



Das Lese-Buch als Grundlage und Mittelpunkt eines bildenden, aber nicht grammatisierenden Unterrichts in der Muttersprache

Otto, Friedrich

Erfurt, 1844

4) Freier Vortrag nach wörtlichem Lernen. 5) Rechtschreibung, Wortkenntniß und Satzzeichnung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63305)

zirpt zc., es schwebt zc., es singt zc., es flattert zc." — „Es sind Wesen, denen zc.; denen zc.; denen zc.“ — wie stark zc.; wie behende zc.; wie kunstreich zc.

3) In der Frage. „Wolltest eines?“ — „nicht eines Anblicks, würdigen?“ — „..... aber auch bilden?“ — Die Bedeutung solcher Fragen ist S. 26. hinlänglich erörtert. — Statt des Fragezeichens stände richtiger ein Ausrufezeichen.

4) In der Einräumung. Eine Einräumung enthalten die Sätze: „Du kannst Hundert Fußtritt;“ — „wie stark auch dein Arm, wie, wie,“ Die Einräumung spannt die Aufmerksamkeit der Zuhörer und gewinnt dieselbe durch den Schein der Unparteilichkeit.

5) In der Steigerung. Sie ist nachzuweisen in: Ort — Werkzeuge — Sinne — Empfindung für Schmerz und Freude; — Anblick — Gedanken; — Arm — Finger — Verstand; — mit den Augen reichst — auf einen einzigen Baum.

Werden Perioden auf Perioden bezogen, so muß sich die Beziehung auf die ganze Periode, und nicht auf einzelne Nebenbestandtheile erstrecken. Die Periode „dermaßen, daß du zc.“ bezieht sich aber auf den Nebensatz „von welchem Gott zc.“; eben so bezieht sich das „denn zc.“ nur auf das „nicht zählen.“

3) Lesevortrag.

An dem Stücke ist für denselben Etwas zu lernen. Sein allgemeiner Charakter ist Lebendigkeit. Die Steigerung des Tones ist nicht bloß bei den oben erwähnten Ausdrücken, in welchen eine Steigerung des Begriffs liegt, anzuwenden, sondern auch bei den aufgezählten Wiederholungen.

4) Freier Vortrag nach wörtlichem Lernen.

5) Rechtschreibung, Wortkenntniß und Satzzeichnung.

1) Das Wesen, z. B. das böse Wesen = die Fallsucht; das Hauswesen; sein Wesen an einem Orte treiben; das Wesen einer Sache; die lebendigen Wesen. Das Wort kommt her von einem althd. Zeitworte wesen = wohnen, festsehen, sein. Die Form gewesen bildet das zweite Mittelwort zu sein, das auch die Formen seiner Gegenwart bin, bist, ist, sind, seid, sind von den Wurzeln pi, i und ei, die den Begriff des Bestehens ausdrücken, entlehnt hat. Die Formen war und wäre gehören zu wesen (althd. wesan, was im Sansk.).

Von dem Dingworte das Wesen kommen her wesentlich, verwesen, Verwesung, verweslich. Mit wesen hangt zusammen der West = der Ort des Niedergangs, der Ruhe.

2) schaffen = aus Nichts hervorbringen, ursprüngl. überhaupt hervorbringen, schöpfen. Formen: schuf, schüfe, geschaffen. In der Bedeutung von arbeiten biegt es schwach, z. B. er hat nichts geschafft. Davon der Schaffner; der Schaft = das Hervorgestreckte, der Stiel; die Schaft in den Zusammensetzungen: die Leidenschaft, Wissenschaft; rechtschaffen; beschaffen; die Beschaffenheit; das Geschäft. Eine Nebenform von schaffen ist

schöpfen = Flüssiges hervorholen. Daher der Schöpfer, die Schöpfung, das Geschöpf, schöpferisch; der Schöpfe auch Schöpfe = Einer, der das Urtheil schöpft = findet; der Schoppen = ein Maß; nicht zu verwechseln mit

der Schoppen auch Schuppen = ein Schirmbau zur Aufbewahrung des Holzes; auch nicht mit

der Schöps = der Hammel; und

der Schoppf, die Schöpfe = der Haarbusch.

3) befriedigen = Genüge leisten, von der Friede oder Frieden = der ruhige, dem Krieg und Streit entgegengesetzte Zustand. Davon einfriedigen = mit einer schützenden Mauer oder einem Zaun umgeben; der Friedhof, zunächst der eingefriedigte Hof. Friedrich — reich an Frieden; die Frist, friefen = bis zu einer gewissen Zeit Ruhe gewähren. Hierbei ist die Erklärung von der Redensart den Frieden brechen leicht zu geben. Die Hege, den Zaun, die Einfriedigung brechen; den Frieden = den Schutz, der einer Stätte oder einer Person gewährt wurde, brechen. Ein solcher Bruch war dann ein Verbrechen.

4) Das Bedürfnis von bedürfen = nöthig haben. Davon der Bedarf, dürftig, die Nothdurft. Dürft ist das Grundwort von einer Wurzel dar = dürre sein, Mangel leiden. Von einer andern Wurzel ist

dürfen = wagen können, befugt sein.

5) Satzzeichnung.

Hinter dem Worte kaum steht ein Komma, denn es drückt einen Gedanken aus und zwar den Hauptgedanken: Es ist beinahe nicht möglich. Es hat also die Geltung eines Hauptsatzes. „Das man ein Blatt findet“ ist ein dingwörtlicher Nebensatz; „das nicht zahlreich bewohnt wäre“ ein eigenschaftswörtlicher Nebensatz; aber nicht ein Nebensatz vom Hauptsatze, sondern von dessen Nebensatze. Daran lernt ihr ein Verhältniß der Sätze zu einander kennen, daß man das der Abstufung oder der fortschreitenden Unterordnung nennt. Diese drei Sätze sind zu vergleichen dreien Stufen; die zweite ist tiefer, als die erste; die dritte tiefer als die

zweite. Der erste ist übergeordnet dem zweiten; der zweite untergeordnet dem ersten, aber zugleich übergeordnet dem dritten. — Dasselbe Verhältniß kehrt wieder bei den Sätzen: „kaum“: Hauptsatz; „daß wir einen Schritt thun können“: dingwörtlicher Nebensatz; ohne Lebendiges wahrzunehmen“: verkürzter dingwörtlicher Nebensatz vom vorhergehenden. Diese zwei Reihen abgestufter Sätze bilden eine Parallele.*) Die Parallele ist auch eine rednerische Figur; das Geschick, sie zu bilden, gehört zur Redekunst. — Der Satz: „Wolken Sonnenschein“ ist ein einfacher Satz. Es wäre leicht, ihn eben so auszubilden, wie die andern, z. B. Raum, daß es eine Stelle in der Luft giebt, die nicht mit kleinem spielenden Geflügel angefüllt wäre; oder jedes der beiden Satzgefüge in einen Satz zu verwandeln, z. B. Alle Blätter sind zahlreich bewohnt; auf allen Schritten nimmt man Lebendiges vor seinen Füßen wahr. Fragen wir nun nach dem Verhältnisse der beiden Satzgefüge des einfachen Satzes? — Sie stehen in dem Verhältnisse der Nebenordnung; auf ein und derselben Linie nebeneinander.***) — Das Verhältniß der Abstufung und der Nebenordnung kehrt noch unter den Sätzen der Schilderung mehrmals wieder. Wir wollen es auffuchen! — Die Sätze: „Es wühlt ic.; es zirpt ic.; es schwebt ic.; es singt ic.; es flattert ic.; überall ic.“ sind lauter nebengeordnete Hauptsätze.***) Die folgenden Sätze bis zu „verwandt sind“ bilden ein vielgliedriges Satzgefüge. Der Hauptsatz ist: Es sind Wesen; zu diesem gehören sieben eigenschaftswörtliche Nebensätze, von welchen der dritte und sechste sich noch ein Mal, der vierte noch drei Mal abstuft.†)

*) Man hat Satzbilder erfunden, welche das Verhältniß verbundener Sätze veranschaulichen. Bezeichnet man z. B. den Hauptsatz mit A; den Nebensatz mit a; dessen Nebensatz mit b, so würde daraus folgendes Satz- bild entstehen:

$$\frac{A}{\frac{a}{b}}$$

**) Das Verhältniß der beiden Satzgefüge und des einfachen Satzes ließe sich also abbilden:

$$\frac{A \quad B \quad C}{\frac{a \quad c}{b \quad d}}$$

***) Arithmetisch betrachtet, könnte man sagen: die fünf ersten sind die Posten, der letzte die Summe. So ist auch der Satz: Nirgends ic. als die Summe der vorhergehenden zu betrachten; also wiederum eine Parallele.

†) Satz- bild zu dieser Periode: A.

$$\frac{a, b, \frac{c}{m}, \frac{d}{x}, e, \frac{f}{n}, g,}{\frac{y}{z}}$$

„Wolltest würbigen“: drei nebengeordnete Hauptsätze.
 „Du kannst bilden?“: Eine Satzverbindung aus zwei nebengeordneten Hauptsätzen; Verhältniß der Einräumung und Entgegenstellung. — „Du mußt bekennen“: Hauptsatz; „Nein“ = ich kann kein einziges bilden: dingwörtlicher Nebensatz; „dazu gehört eine Gotteshand“: zweiter dingwörtlicher Nebensatz, der aber unmittelbar zum Hauptsatze gehört, also mit dem ersten Nebensatze in einem nebengeordneten Verhältnisse steht. Die drei Sätze: „wie stark Verstand ist,“ sind einander nebengeordnete Hauptsätze, welche mit dem folgenden Hauptsatze, der einen eigenschaftlichen Nebensatz bei sich hat, ebenfalls in dem Verhältnisse der Einräumung und Entgegenstellung stehen. „Dermaßen“ vertritt einen Hauptsatz: Gott hat so viele tausend mal tausend geschaffen. „Daß du nicht zählen kannst“ sein dingwörtlicher Nebensatz, der sich wiederum in zwei solche Nebensätze abstuft, die einander beigeordnet sind. „Denn es ist zur Sommerszeit allenthalben von allerlei Art, was woget und treibt, wimmelt und summt in lauter Fülle, Lebensfülle:“ begründender Hauptsatz mit einem dingwörtlichen Nebensatze.

Nachdem ihr nun das Verhältniß der Sätze untereinander begriffen, könnt ihr auch die Regeln aufstellen, die den Verfasser bei der Satzzeichnung geleitet haben.

Vergleicht die Satzzeichnung bei den Sätzen, welche in dem Verhältnisse der Unterordnung, und bei denen, welche in dem Verhältnisse der Nebenordnung stehen! Also:

1) Der untergeordnete Satz wird von seinem übergeordneten durch ein Komma getrennt; das Semikolon trennt nebengeordnete Sätze.

Nach hinter „kaum“, „es zu befriedigen“, „wie du“ steht ein Komma. Also:

2) Die ausgesprochene Regel erstreckt sich auch auf die abgekürzten Sätze.

Hinter „Nirgends,“ „Gotteshand,“ „Lebensfülle“ steht ein Komma. Also:

3) Wenn ein Wort zur Verstärkung zwei Mal gesetzt wird, so steht hinter dem ersten ein Komma: „o Mensch“ ist in Komma eingeschlossen. Also:

4) Steht eine Anrede innerhalb eines Satzes, so wird sie durch ein vorangehendes und nachfolgendes Komma geschieden.

Die Sätze: „wie stark Verstand ist,“ sind blos durch Komma geschieden, da sie als Glieder eines Satzes, z. B. des Satzes: Wie viel du auch vermagst — anzusehen sind. So z. B. Hohheit, Ehre, Macht und Ruhm sind eitel. Er bestimmte meine Lebenszeit, mein Glück und meine Bürde. Also:

5) Im einzelnen Satze trennt das Komma bei geordnete Satztheile, wenn dieselben nicht durch und verbunden sind.

Vor „aber“, vor „denn“ steht ein Komma. Also:

6) Vor den begründenden und entgegensehenden Bindewörtern macht man meistens ein Semikolon.

6) Niederschreiben aus dem Gedächtniß und Selbstverbesserung des Geschriebenen.

Demnächst zur sofortigen Anwendung der erörterten Regeln über Satzzeichnung folgendes Dictat.

Die Hausmutter hat fünf K. zu besorgen: Kinder, Kammer, Küche, Keller, Kleider. Hätt' ich Benediger Macht, Augsburger Pracht, Nürnberger Wiß, Straßburger Geschütz, Ulmer Geld: wär' ich Herr der ganzen Welt. Du, Luft und Meer, ihr, Auen, Thal und Hügel, ihr seid sein Loblied und sein Psalm. Verkündigt Weisheit und Ordnung und Stärke dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt? Wie eine junge Ente gleich das Wasser sucht, so waren von der ersten Jugend an die Küche, die Vorrathskammer, die Scheunen und Böden mein Element. Nun zerbrecht mir das Gebäude, daß sich Herz und Auge weide. Angenehm von Gestalt, gestittet von Natur, gefällig von Herzen aus, sollte er das Muster der Jugend sein. Das Sicherste bleibt immer, nur das Nächste zu thun. Wie süß ist es, seine eigene Ueberzeugung aus einem fremden Munde zu hören. Ihnen steht es an, so zart zu denken; meinem Schwager ziemt's, sich immer groß und fürstlich zu beweisen. Die Ansichten der Menschen sind zu mannichfaltig, als daß sie, selbst durch die vernünftigsten Vorstellungen, auf einen Punkt versammelt werden könnten. Lange Ueberlegungen zeigen gewöhnlich, daß man den Punkt nicht im Auge hat, von dem die Rede ist; übereilte Handlungen, daß man ihn gar nicht kennt. Unsere Sprache ist stark, nicht aber rauh und unaussprechlich; sie ist tapfer, wie das Volk, das sie spricht, und nur Weichlingen furchtbar und schrecklich. Mein Vater war ein heiterer, klarer, thätiger, wackerer Mann, ein zärtlicher Vater, ein redlicher Freund, ein trefflicher Wirth. Genug, ich gehe. Nein, er ist nicht zu retten. Denk', o Mensch, immer an's Ende. Schön ist, Mutter Natur, deiner Erfindung Pracht. Wir würden nichts von der Zeit unterscheiden; wir würden ihre Dauer und Größe nicht einmal schätzen können: wenn uns die Natur nicht zu Hülfe läme, wenn sie das gleichförmige Ganze derselben nicht in bemerkbare Abschnitte theilte. Ich könnte euch tödten, aber viele möchten es zu hart finden; ich könnte euch eine Geldbuße auflegen, aber man würde mich habfüchtig nennen; ich könnte euch loslassen, aber ihr würdet meiner spotten. Fliehe die Einsamkeit nicht, sie befreundet dich mit dir